

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **19.11.2009** in der  
Grundschule Otze, Heeg 17, 31303 Burgdorf-Otze,

16.WP/OR Otze/014

Beginn öffentlicher Teil: 19:08 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:35 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:** **Ortsbürgermeister**

Hunze, Carl

**stellv. Ortsbürgermeister**

Zielonka, Holger Dr.

**Ortsratsmitglied/er**

Dralle, Karl-Heinz

Raguse, Monika

Scholze, Wilfried

**Beratende/s Mitglied/er**

Gärtner, Bodo

**Entschuldigt**

Leppert, Florian

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred

Hansen, Andrea

Philipps, Lutz

Riessler, Stefanie bis TOP 8

Vierke, Silke

**Gast/Gäste**

Kettler, Fa. Cemtarra bis TOP 8

Kuchenbecker-Rose,  
Antje

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 24.09.2009
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Bericht und Aussprache zur Besichtigung der Grundschule Otze
7. Friedhofsentwicklungsplanung für den Friedhof Otze  
- Bericht -
8. Entwurf Haushaltssatzung 2010  
Vorlage: 2009 0619
9. Entwurf Investitionsprogramm 2010  
Vorlage: 2009 0620
10. Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover  
Vorlage: 2009 0608
11. Entschließungsantrag zur geplanten Novelle des niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts  
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 08.11.2009 -  
Vorlage: 2009 0640
12. Ausweitung der kostenfreien Schülerbeförderung auf Schüler der Sekundarstufe II  
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 08.11.2009 -  
Vorlage: 2009 0641
13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

#### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

**Ortsbürgermeister Hunze** begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

## 1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

**Ortsbürgermeister Hunze** eröffnete um 19.08 Uhr die Ortsratssitzung. Er stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Des Weiteren stimmten die Ortsratsmitglieder der Tagesordnung in der vorgelegten Form zu.

**Herr Dr. Zielonka** entschuldigte das beratende Mitglied des Orsrates Otze, Herrn Leppert. Dieser nehme an einer Wehrübung teil.

## 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 24.09.2009

### **Zu TOP 4**

**Herr Dr. Zielonka** bat zur „Erweiterung Kindergarten“ um folgende Berichtigung: „Herr Hunze bezeichnete es als erfreulich, dass inzwischen mit den Planungen zum Anbau des Kindergartens Otze begonnen worden sei.“

### **Zu TOP 6**

**Herr Dr. Zielonka** bat zu berichtigen, dass er lediglich die Abarbeitung des Antrages zur Kenntnis genommen habe.

### **Zu TOP 7**

**Herr Dr. Zielonka** bat zu berichtigen, dass der Ortsrat lediglich die Abarbeitung des Antrages zur Kenntnis genommen habe.

### **Zu TOP 8**

**Herr Dralle** bat zu ergänzen, dass nicht nur Otzer Bürgerinnen und Bürger, sondern auch u. a. Hänigser Bürgerinnen und Bürger den Wunsch an Herrn Hunze herangetragen hätten, einen schnelleren Internetanschluss zur Verfügung zu haben.

### **Zu TOP 9**

**Herr Dr. Zielonka** bat um folgende Ergänzung: „ Dr. Zielonka fragte nach, ob die Straße „Schwarzer Berg“ gewidmet sei.“

### Beantwortung über das Protokoll:

1978 wurde die Straße „Schwarzer Berg“ im Bereich der Gemarkung Otze gewidmet.

### **Zu TOP 12**

**Herr Dr. Zielonka** bat zu berichtigen, dass nicht Herr Scholze, sondern Herr Dralle sich für die Reparatur der Worthstraße bedankt habe.

### **Beschluss:**

Das Protokoll wurde mit den vorgenannten Änderungen einstimmig genehmigt.

### 3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Die Anfrage der SPD –Fraktion (Anlage 3) wurde von **Herrn Dr. Zielonka** vorgetragen.

**Frau Hansen** beantwortete die Anfrage (Anlage 4).

### 4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

#### 1. **Schützenverein Ehlershausen**

**Herr Hunze** teilte mit, dass der Schützenverein Ehlershausen zum 50. Geburtstag des Vereins den Ortsrat Otze für den 27.03.2010 eingeladen habe. Voraussichtlich werde auch ein Schießwettbewerb stattfinden. Die Anmeldung des OR Otze solle bis zum 30.11.2009 erfolgen. Herr Hunze bat um Anmeldungen.

#### 2. **Grundstücksverkäufe Baugebiet „Nördlich Worthstraße“**

**Herr Hunze** teilte mit, derzeit seien

- 18 Grundstücke verkauft,
- 2 Kaufverträge in Vorbereitung,
- 5 Grundstücke reserviert und
- 7 Grundstücke noch frei.

**Herr Hunze** merkte hierzu an, dass sich in naher Zukunft Gedanken über die weitere Ausweisung von Baugebieten in Otze gemacht werden sollte.

#### 3. **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**

**Herr Hunze** teilte mit, dass in der Sitzung zum ISEK am 03.11.2009 seitens Otzer Bürgerinnen und Bürger keine Einwände erhoben worden seien. Wichtig sei jedoch, wie im ISEK vorgestellt, dass Otze eine gezielte Innen- mit einer entsprechenden Außenentwicklung erfahre. Dies werde im nächsten Jahr im OR Otze thematisiert werden.

#### 4. **Straße Spargelfeld**

Im Spargelfeld, und zwar an der Stelle, an der die Eisenbahnschienen gelegen hätten, sei der Weg in Mitleidenschaft gezogen worden und müsse ausgebessert werden, so **Herr Hunze**. Die Kosten dafür sollten dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

## 5. Mitteilungen des Bürgermeisters

---

### Beantwortung der Anfragen und Anregungen zu TOP 12 der Sitzung des Ortsrates Otze am 24.09.2009

- **Herr Scholze** wies auf abgesackte Bord- bzw. Kantensteine im Fußgängerbereich der Straße „Heeg“ hin.

**Frau Hansen** teilte mit, dass dieser Bereich sehr großflächig sei und eine Reparatur durch den Bauhof nicht erfolgen könne. Soweit im nächsten Jahr Mittel bereitstünden, werde der Auftrag an eine Fachfirma vergeben.

- **Herr Scholze** bemängelte im Bereich des Celler Weges tief in die Straße hängende Bäume und bat um Beseitigung durch den Bauhof.

**Frau Hansen** teilte mit, dass dies nach dem Laubfall während der Gehölzschnittarbeiten erfolgen werde.

- **Herr Scholze** wies darauf hin, dass ihm auf der Straße Spargelfeld in Richtung Burgdorf sowie auf dem Weferlingser Weg in Richtung Weferlingsen abgefahrene Randstreifen aufgefallen seien und bat darum, diese auszubessern.

**Frau Hansen** teilte mit, dass die Ausbesserungen im Bereich Spargelfeld bereits erfolgt seien und der Bereich Weferlingser Weg in regelmäßigen Abständen kontrolliert und ausgebessert werde. **Herr Scholze** ergänzte hierzu, dass die Ausbesserung im Bereich des Weferlingser Weges ebenfalls schon vorgenommen worden sei.

- **Ortsbürgermeister Hunze** äußerte seine Bedenken zur Sicherheit auf dem Radfahrweg von Burgdorf nach Otze. Dieser Weg erscheine ihm nicht sicher, da dieser zwischen Weg und Straße reichlich zugewachsen sei. Hier solle etwas veranlasst werden, da eine Gefahr gegeben sei.

**Frau Hansen** teilte mit, dass die für die Unterhaltung des Weges zuständige Straßenmeisterei Burgwedel auf Nachfrage mitgeteilt habe, dass hier keine Mängel auf der Strecke bekannt seien. Man bitte um Konkretisierung der Beanstandung.

Hierzu erläuterten **Herr Hunze** und **Herr Dr. Zielonka**, dass durch den Bewuchs zwischen Straße und Radweg keine Einsichtnahme von der Straße zum Radweg erfolgen könne und daher ein gewisses Maß an sozialer Kontrolle fehle. Dieser Bereich müsse zurückgeschnitten bzw. andernfalls beleuchtet werden. Dies solle der Straßenmeisterei mitgeteilt werden. Grundsätzlich sprach sich Herr Hunze gegen die Notwendigkeit zur Ausleuchtung des Radweges Burgdorf – Otze aus.

- **Herr Dr. Zielonka** wies darauf hin, dass der Radfahrweg an der Otzer Landstraße äußerst schlecht beleuchtet sei.

Siehe Antwort zur vorgenannten Anfrage.

## Weitere Mitteilungen

- **Internetnutzung (DSL)**

**Frau Hansen** teilte zu TOP 8 der Sitzung des OR Otzes am 24.09.2009 mit, dass zuständig bei der T COM Herr Bredemeier sei, die EWE Netz jedoch demnächst eine Leerrohrverlegung von Weferlingsen über Otze nach Burgdorf vornehmen werde. In diese würden dann Glasfaserkabel eingeblasen und HTP könne dann mindestens 10 Mbit in Otze anbieten.

- **Sperrung Brücke K121**

**Frau Hansen** teilte mit, dass die Bahnbrücke K121 halbseitig vom 02.12. – 04.12.2009 für Asphaltierungs- und Regulierungsarbeiten gesperrt werde.

- **Bahnübergang Otze Nacharbeiten**

**Frau Hansen** teilte mit, dass die bemängelte starke Anrampung am Bahnübergang Otze nach Sanierung der Gleise bis Ende November im Rahmen der noch ausstehenden Nacharbeiten abgeflacht werde.

- **Bahnübergang Otze Sperrung**

**Frau Hansen** teilte mit, dass der Bahnübergang Otze wegen Bauarbeiten in der Zeit vom 27.11., 8.00 Uhr – 01.12.2009, 18.00 Uhr gesperrt werde. Die Umleitung werde über Weferlingsen, Sorgensen, Ortsumgehung B188 und Sorgenser Mühle ausgeschildert.

- **Baumfällungen in Otze**

**Frau Hansen** teilte mit, dass bei der zweiten Baumkontrolle 2009 am „Maschdamm“ festgestellt worden sei, dass 5 Bäume nicht mehr stand-sicher gewesen seien. Hierbei habe es sich um 4 Weiden mit Morschungen im Stamm und 1 trockene Erle gehandelt. Die Fällung der Bäume sei eilbedürftig gewesen und unverzüglich am 29.10.2009 durchgeführt worden. Herrn Hunze sei dies vorab telefonisch mitgeteilt worden. Eine Nachpflanzung an gleicher Stelle sei aus Platzgründen nicht angebracht, sei jedoch an anderer Stelle im Frühjahr 2010 vorgesehen.

- **Sachstand Erweiterung des Kindergartens Otze**

**Frau Hansen** teilte hierzu folgendes mit:

- Erschließung der Zufahrt  
Die Stellungnahme liegt vor und die Erschließung ist gesichert.
- Brandschutz  
Die Stellungnahme liegt vor, die Auflagen werden von der Verwaltung übernommen.

- o Naturschutz  
Die Stellungnahme ist angefordert. Ein Ortstermin mit der Region ist für den 20.11.2009 angesetzt.

Die Beteiligung der Naturschutz / Waldbehörde sei erforderlich, da das Flurstück eines mit Waldbestand sei und im Geoinformationssystem (GIS) als Waldfläche gekennzeichnet werde. Damit könne ein Eingriff in die Natur und Landschaft vorliegen. Die Errichtung von baulichen Anlagen müsse unter Beteiligung der Naturschutzbehörde gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ggf. erfolgen.

## **Beantwortung der Anfragen aus der Einwohnerfragestunde der Sitzung des Orsrates Otze am 24.09.2009**

### Vor Beginn der Tagesordnung

1. **Herr Meinecke** erklärte, dass im Entwässerungsgraben Ecke Beekgarten / Hechtgraben das Wasser vor der Brücke nicht mehr richtig ablaufen würde.

**Frau Hansen** teilte mit, dass das Wasser des Grabens am Beekgarten so schlecht ablaufe, liege u. a. daran, dass zum Hechtgraben kaum ein Gefälle bestehe und das Wasser vom Hechtgraben aus zurückgestaut werde. Außerdem habe ein Einwohner mitgeteilt, dass angeblich ein Anlieger das Laub über den Graben entsorge, was den eben genannten Effekt noch verstärke, weil sich das Laub im Durchlass vor dem Hechtgraben sammle. Der Graben am Beekgarten werde einmal jährlich gemäht. Die nächste Mahd erfolge voraussichtlich im November oder Dezember. Dabei solle auch das Laub entfernt werden.

2. **Herr Karler** fragte nach der Möglichkeit, im Bereich des Bahnüberganges Worthstraße / Bruchsweg die Vorfahrtsregelung zu ändern.  
**Ortsbürgermeister Hunze** antwortete, dass dies nach Fertigstellung der B188 eventuell ein Thema werden könne, nicht aber zum jetzigen Zeitpunkt.

**Frau Hansen** teilte mit, dass zwischenzeitlich ein Ortstermin stattgefunden habe. Bei diesem Termin sei auch Herr Hunze anwesend gewesen. Eine Änderung der Vorfahrtsregel werde nicht erfolgen.

3. **Herr Grupe** teilte mit, dass regelmäßig Müll im Bereich Spargelfeld abgestellt werde. Er habe bereits vergeblich versucht, Mitarbeiter des Gärtnerbauhofes dazu zu bringen, diesen mitzunehmen.

Für die Beseitigung von „wildem Müll“ bzw. illegal abgelagerten Abfällen sei aha zuständig, so **Frau Hansen**. Bekannte Ablagerungen würden an aha gemeldet. Aha veranlasse dann die Abholung.

**Herr Grupe** erklärte, dass er den Abfall dann selbst entsorgt habe.

4. **Herr Matthies** wies auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt bei der Beleuchtung des Tunnels hin und fragte, ob eine zusätzliche Beleuchtung möglich sei, da es dort abends sehr dunkel sei.

Eine Beleuchtungspflicht für diesen Bereich bestehe nicht, so **Frau Hansen**, eine Änderung sei daher nicht angedacht. Zudem, so **Frau Vierke**, stünden keine Haushaltsmittel für eine solche Maßnahme zur Verfügung. **Herr Hunze** ergänzte, dass hier der Weg „Am Tunnel“ gemeint gewesen sei. In der Sitzung sei die Anfrage abschlägig beschieden worden.

6. **Frau Wolfgard** wies darauf hin, dass ihr auf Höhe der Straße „Freiengericht“ in Richtung des Celler Weges mit Rasen zugewachsene Pflaster- und Wegbereiche aufgefallen seien.

Dieser Bewuchs werde im Rahmen der Winterarbeiten entfernt, so **Frau Hansen**.

#### Nach Beendigung der Tagesordnung

1. **Herr Meyer** äußerte den Wunsch nach zusätzlichen Park & Ride Parkplätzen am Bahnhof.

Siehe hierzu Anlage 5 des Protokolls.

3. Ein Bürger äußerte sich bezüglich des Neubaugebietes. Er fragte nach, wie viele Häuser bereits verkauft seien und wann die Straßen dort ausgebaut würden.

**Bürgermeister Baxmann** erklärte, dass die Hälfte der Häuser verkauft sei und dass die Straßenausbesserung in angemessener Zeit realisiert werde.

Hierzu hatte **Herr Hunze** bereits unter Mitteilungen des Ortsbürgermeisters die aktuellen Verkaufszahlen der Grundstücke mitgeteilt. **Frau Hansen** wies darauf hin, dass Baustraßen regelmäßig ausgebaut werden, jedoch dies noch nicht mit einer „normalen Straße“ zu vergleichen sei.

4. Ein Bürger fragte nach, wo er die Zukunftsbroschüre „2025“ bekommen könne, da er bei der Auslieferung durch die „Neue Woche“ keine erhalten habe.

**Bürgermeister Baxmann** erklärte, dass jeder Haushalt ein Exemplar bekommen haben müsste und dass in dieser Angelegenheit nachgefragt werde.

**Frau Hansen** teilte mit, dass sie einige Exemplare der Broschüre mitgebracht habe. Interessierte Bürgerinnen und Bürger könnten sich ein Exemplar bei Herrn Hunze abholen.

## Weitere Mitteilungen

- **Frau Vierke** teilte mit, dass die Straßenbeleuchtung „Am Speicher“ zwischenzeitlich ausgetauscht worden sei.

Hierzu erklärte **Herr Hunze**, dass dies bereits Helligkeit gebracht habe, dies allerdings noch nicht die ideale Lösung sei. Die Straßenleuchte direkt am Freiengericht/Einmündung Speicher stehe seines Erachtens auf der falschen Straßenseite.

Ein Umsetzen der Leuchten, so **Frau Vierke**, sei aus Platzgründen nicht möglich. Der Ortsrat erklärte, dass die Aufstellung einer zusätzlichen Leuchte derzeit nicht gewünscht werde.

## 6. Bericht und Aussprache zur Besichtigung der Grundschule Otze

---

**Herr Hunze** bedankte sich bei Frau Kuchenbecker-Rose für die Führung durch die Schule sowie die dazu gegebenen Erläuterungen. Seines Erachtens befinde sich die Schule in einem guten baulichen Zustand und der Unterricht sei beispielhaft.

**Frau Kuchenbecker-Rose** stellte dazu fest, dass die derzeit im Haus tätige Schulaufsicht ebenfalls mit der Schule zufrieden sei. Diese Situation werde sich noch weiter verbessern, wenn die Fenster- und Heizungssanierung erfolgen werde. Auch durch das große Engagement des Hausmeisters fühlen sich die Kinder hier sehr wohl. Dies bestätigte **Herr Dr. Zielonka**.

**Herr Scholze** fragte nach ob denn die vor zwei Jahren bei der Begehung der Schule besprochene Heizungssanierung bisher nicht durchgeführt worden sei und ob diese nun erfolge.

Hierzu teilte **Herr Philipps** mit, dass keine neue Heizungsanlage installiert werde, sondern eine Heizungsoptimierung erfolgen soll. Vorerst sollen die Fenster ausgetauscht und im nächsten Jahr, soweit finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, eine Sanierung der Heizungsrohre und –körper vorgenommen werden.

Dies, so **Herr Baxmann**, könne jedoch aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation auch auf die Jahre 2011 / 2012 geschoben werden, sofern die Politik dies beschließe.

## 7. Friedhofsentwicklungsplanung für den Friedhof Otze - Bericht -

---

**Herr Kettler**, Fa. Cemterra, stellte anhand der als Anlage 6 dem Protokoll beigefügten Folien die Friedhofsentwicklungsplanung für den Otzer Friedhof vor. Problematisch seien in Otze insbesondere die Bodenbeschaffenheit und damit die Liegefrist von 40 Jahren.

Die Entwicklungsplanung werde Anfang 2010 vorliegen. Dann müssten, so Herr Kettler die Möglichkeiten ausgelotet und ein entsprechendes Konzept umgesetzt werden.

**Frau Vierke** teilte mit, dass die Urnengräber noch 2 Jahre den Bedarf für Otze decken würden, dann aber neue Grabfelder ausgewiesen werden müssten. Andernfalls könnten neue Urnengräber auch für die Otzer Bürgerinnen und Bürger nur noch auf dem Stadtfriedhof angeboten werden.

**Herr Hunze** dankte Herrn Kettler für die Ausführungen und hielt fest, dass die Erstellung eines Konzeptes erforderlich sei.

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2010**  
**Vorlage: 2009 0619**

---

**Herr Philipps** beschrieb die allgemeine Haushaltssituation der Stadt Burgdorf, die sich seit Einbringung des Haushaltes am 29.10.2009, d. h. nach den bisher in den Fachausschüssen geführten Beratungen sowie der Bekanntgabe des regionalisierten Ergebnisses der November-Steuerschätzung und des für die Schlüsselzuweisungen maßgeblichen (vorläufigen) Grundbetrages nicht wesentlich verbessert habe. Einsparungen bzw. Ertragssteigerungen seien zur Reduzierung des zu konsolidierenden (Fehl-)Betrages und des Darlehensbedarfes weiterhin in beträchtlichem Umfang erforderlich. Zudem müsse ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt und beschlossen werden. Vor diesem Hintergrund stünden auch die Otze betreffenden Haushaltsansätze, insbesondere die im Entwurf (noch) vorgesehene Erneuerung der Heizungsinstallation, unter 'Finanzierungsvorbehalt'.

**Herr Philipps** trug die in der Anlage 7 genannten Beträge vor.

**9. Entwurf Investitionsprogramm 2010**  
**Vorlage: 2009 0620**

---

**Herr Philipps** trug die in der Anlage 7 genannten Beträge vor.

**10. Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover**  
**Vorlage: 2009 0608**

---

**Beschluss:**

Der OR Otze fasste einstimmig den Beschluss zu a) der Vorlage Nr. 2009 0608.

**11. Entschließungsantrag zur geplanten Novelle des niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts**  
**- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 08.11.2009 -**  
**Vorlage: 2009 0640**

---

**Herr Dr. Zielonka** trug den Antrag vor und erläuterte, dass es sich hierbei um eine Resolution des Ortsrates Otze handele, die zum Ausdruck bringen solle, dass der OR Otze die inhaltliche Änderung des Kommunalverfas-

sungsgesetzes ausdrücklich unterstütze. Mit dieser Änderung würden die Ortsräte gestärkt und neben der Änderung der Bezeichnung des Rates in Vertretung auch die Rechte des „Vertretungsvorsitzenden“ gestärkt.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat stimmte einstimmig der Resolution zu. Zudem beauftragte der Ortsrat die Verwaltung, diese an den Niedersächsischen Städtetag (NST) und die Landesregierung weiterzuleiten.

## **12. Ausweitung der kostenfreien Schülerbeförderung auf Schüler der Sekundarstufe II - Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 08.11.2009 - Vorlage: 2009 0641**

---

**Herr Dr. Zielonka** trug den Antrag vor und erläuterte, dass es sich hierbei um eine Unterstützung der Eltern handele, die aufgrund mangelnder finanzieller Mittel ihre Kinder nicht die Sekundarstufe II besuchen lassen würden. Diesem Personenkreis solle eine Hilfestellung in Form der Kostenübernahme der Schülerbeförderung gegeben werden.

**Herr Baxmann** machte darauf aufmerksam, dass dies keine Aufgabe der Kommune, sondern eine des Landes sei. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltssituation solle man keine Aufgaben, die vom Land zu finanzieren seien, übernehmen. Zudem sei unklar, ob dies auch für Kinder aus Burgdorf, die in anderen Städten und Gemeinden beschult werden, gelten solle. Er mache darauf aufmerksam, so **Herr Baxmann**, dass in den vergangenen Jahren der Aufwand der Stadt an Gastschulbeiträgen auf die Summe von 170.000 € von ehemals rund 30.000 € gewachsen sei.

**Herr Dr. Zielonka** erklärte dazu, dass eine Schulflucht in andere Städte und Gemeinden hier nicht finanziert werden solle und diese Schülerinnen und Schüler von dem Antrag auszunehmen seien.

Nach weiterer Diskussion zog **Herr Dr. Zielonka** die lfd. Nr. 3 des Antrages vorerst zurück.

### **Beschluss:**

Der OR Otze stimmte einstimmig dem Antrag ohne die lfd. Nr. 3 zu und überwies den Antrag an den Verwaltungsausschuss.

## **13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

1. Bereits nach der Vorstellung der Friedhofsplanung bat **Herr Hunze** um die Aufstellung von Fahrradbügeln vor dem Eingang des Friedhofs. **Herr Baxmann** entgegnete hierzu, dass die Aufstellung solcher Bügel mit Kosten verbunden sei, die seines Erachtens eingespart werden könnten, wenn die Rentnerband Otze die Aufstellung mit vorhandenen Materialien vornehmen würde.

2. **Frau Raguse** fragte nach, wann denn die Ersatzpflanzung für die gefällte Eiche auf dem Lindenbrink erfolge.

Beantwortung über das Protokoll:

Für die gefällte Eiche am Lindenbrink in Otze wird in der Pflanzperiode 2009/10 eine Ersatzpflanzung durch einen Eichenhochstamm an annähernd gleicher Stelle vorgenommen. Weitere Planungen an dieser Stelle werden davon nicht beeinflusst.

3. **Herr Hunze** teilte mit, dass die Gosse am Freiengericht zum „Speicher“ bereits wieder abgesackt sei. Dies sollte behoben werden.

Abschließend wünschte **Herr Hunze** allen Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und beendete die Sitzung.

### **Einwohnerfragestunde**

**Ortsbürgermeister Hunze** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin